



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Authentisirter Begriff Deß Wunderthätigen Glaubens/  
Heyl-würckenden Seegens/ Vnd Auf solche Benediction  
von Gott ertheilter Beneficien vnd erfolgten vilen  
Wundersamen Begebenheiten/ Deß Gottseeligen ...**

**Aymair, Franz Wilhelm**

**Augspurg, 1681**

LXI. Wunderliche abermahlige Eröffnung fast gantz erblindeter Augen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-9690**

welche ebenfalls alles obiges außgesagt / vnd sothannes aller  
Orthen zu becheuren / andlich anf sich genommen haben.

Balthasar Mayr / von Bauren. Finningen / sei-  
nes Alters über 60. Jahr. Georgius Mayr von Herren. Fin-  
ningen / seines Alters bey 60. Jahr. Michael Geistle / bey 40.  
Georg Ringessen Wirth / 32. alle zu Herren. Finningen / vnd  
nächst denen. Hans Riß bey 60. vnd Michael Haan bey 58.  
Jahr von Bauren. Finningen.

LXI.

Wunderliche abermahlige Eröff-  
nung fast ganz erblindeter Augen.

**H**ans Georg Kessler / Maurer von Wels-  
den / Gerichtlichen examinirt / becheuret fol-  
gendes / nemlichen / was massen er etwelche Jahr  
hero fast gar nichts mehr an seinen Augen gesehen /  
vnd zwar so lang vnd vil / biß er sich nacher Augo-  
spurg begeben / alldorten des frommen Vatters  
Marci Predig angehört / vnd hterauf den wunder-  
thätigen Segen empfangen / nach welchem er also  
gleich alle damahl vmb ihne stehende Persohnen /  
was sie vor Kleider / was vor Haar auf dem Kopff  
sie hatten / erkennen habe / ja er habe den Gottseligen  
Vatter also in seinem Gesicht gehabt / als ob er zu  
nächst vnd hart vor ihme gestanden wäre / vnd könn-  
de von selbiger Zeit an seine Weg vnd Streg wohl  
forrkommen / wie dann solches bezeugen

M. Jacob Preß / Sacerdos Jubilaeus,  
Pfarrer.

Conrad Stätter / Hochgräf. Suggertis-  
cher Pfleger.

Bnd 4. der ältesten Gerichts = Männer/ als Hans Schorer/  
Geörg Krebs/ Thomas Stetzel/ vnd Mary Stuelmüller alle  
da/ welche in Beyseyn obermelten Maurers vor Gericht alles  
obiges wahr zu seyn/ an Eyns statt außgesagt haben.

LXII.

Mehrmahlige wunderthätige Ab-  
helfung zweyer gefährlicher vnd schmerzhafter  
Zufällen/ so der Beneficirte selbst von Wort  
zu Wort folgender gestalten  
beschriben.

**W**Eilen nichts mehrers erfordern die erwö-  
sene Gutthaten / als die / von dem Empfän-  
genden sein schuldige Danckbarkeit: Also bekenne  
ich Bartholomæus Görschel/ vnwürdiger Pfarrer  
zu Hiltesingen / vnd zwar corporali Juramento:  
Daß ich erstlich bey einem halben Jahr hero auf der  
lincken Hüfft/ einer Welschen Nuß groß / ein Ge-  
schwulst/ oder Knipffel bekommen/ welches aber in  
denen letztern 3. Monath so groß als ein Hennen-  
Ey worden/ neben sehr grossen Schmerzen/ habe  
solches abzuwenden/ von Meister Johann Baptis-  
ta Crölendorn Badern von Schwabmünchingen/  
vnterschiedliche Pflaster gebraucht / worauß aber  
nichts anders erfolget/ als ein stätiger Fluß / wel-  
chen ich seiner vnd anderer Verständigigen Meinung  
nach/ mit grossen Schmerzen vnd anderer darauß  
entstehender Ungelegenheiten Lebens . Zeit haben  
müsse.

Vors ander ist mir der rechte Fuß ein Viertel  
Jahr